Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Rathausbilder

Im letzten Quartal dieses Jahres präsentieren die Künstlerinnen der Volkshochschule im Rathaus ihre Bilder. Sie können im Rahmen der offiziellen Öffnungszeiten im Parterre besichtigt werden. Zu sehen sind Aquarelle mit verschiedenen Motiven von Clara Thiele, Iris Sienel, Marlies Liebl, Maria Pickel und Sieglinde Held. Dazu stellt Kursleiterin Elisabeth Scheurer ihre neuesten Arbeiten nach historischen Gemälden aus Haag und Wasserburg vor.

Foto: Bauer

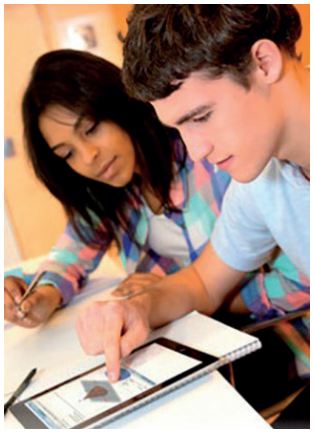
Digitalisierung an der Grund- und Mittelschule Haag i. OB

Anlässlich dem jüngst von der Schulverbandsversammlung Haag i. OB beschlossenen weiteren Ausbau der digitalen Ausstattung an der Grund- und Mittelschule Haag i. OB fassen Schulverbandsvorsitzende Sissi Schätz und Rektorin Uli Zehentmaier die zuletzt getroffenen Maßnahmen zur Digitalisierung zusammen. Bereits Mitte 2019 hat unsere Grund- und Mittelschule ein digitales Elternportal eingeführt. Damit wurde der Austausch zwischen dem Kollegium und den Eltern nun auch digital möglich. Elternbriefe und Krankmeldungen können beispielsweise digital versendet bzw. eingereicht werden, dies verkürzt die Dienstwege und schmälert den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten.

Anschließend, im letzten Quartal 2019, hat der Schulverband dann weitere umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen gemäß dem DigitalPakt beschlossen und diese umgehend, noch im gleichen Jahr, umgesetzt. Hierbei wurden zum einen viele neue Geräte (Laptops, Beamer, Tablets, PCs) für Klassenzimmer angeschafft, als auch neue PCs für den Informatikunterricht bereitgestellt. Die interne Netzwerkinfrastruktur wurde auf Glasfaser umgestellt und an allen notwendigen Stellen überarbeitet und damit beschleunigt. Der zentral eingerichtete Server ermöglicht den Lehrkräften den direkten digitalen Austausch innerhalb des Kollegiums. Auch wurde damit die Möglichkeit für alle Lehrkräfte bereitgestellt, von Zuhause zu arbeiten.

Auf Grund dieser umfangreichen Modernisierungsarbeiten, konnte der Coronakrise und dem damit verbundenem Lockdown, souverän begegnet werden. Schon im März 2020 wurde noch ein WebClient für alle Schülerinnen und Schüler draufgesetzt, der den digitalen Unterricht ermöglichte. Hierbei wurde ein Messenger für die direkte Kommunikation innerhalb der Klassen eingerichtet und die Möglichkeit zur Videokonferenz für's HomeSchooling geschaffen. Mit diesem Schritt war auch das Ausgeben und Einsammeln von Hausaufgaben auf interaktivem Weg möglich. Mit der Beantragung des Sonderbudgets Leihgeräte im August 2020 und dem damit verbundenen Kauf von weiteren Laptops, sollen Familien unterstützt werden, die aktuell noch keine Möglichkeit haben von Zuhause am HomeSchooling teilzunehmen. Die Schule hat damit die Möglichkeit bekommen, Leihgeräte an Familien im Bedarfsfall auszuhändigen.

Zuletzt, im Oktober 2020, wurden weitere Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakts durch den Schulverband beschlossen. Die Schule hat sich nun mehr für den Ausbau von weiterer digitaler Infrastruktur ausgesprochen und die Anschaffung von Schülergeräten für die Klassenzimmer beantragt, um den Präsenzunterricht interaktiver zu gestalten. Im Rahmen der Förderung zum Breitbandausbau wird unsere Schule noch in diesem Jahr mit Glasfaser und einem Gigabitanschluss erschloßen. Die Glasfaserkabel sind bereits gelegt, dies ist noch ein letzter wichtiger Schritt zum Weg in die digitale Barrierefreiheit, denn damit steht sämtlichen zukünftigen digitalen Lösungen nichts mehr im Weg!



Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

- Der Christkindlmarkt soll heuer in Haag unter Corona-bedingten Auflagen abgehalten werden. Das beschloss der Verwaltungs- und Kulturausschuss des Gemeinderats. Ob es so weit kommt, entscheiden die Vereine, denn sie haben einige Abweichungen von liebgewordenen Traditionen zu tragen: Der Christkindlmarkt soll erstmals seit Gründung ohne Alkoholausschank stattfinden. „Der Christkindlmarkt wird von den Besuchern sehr gut angenommen und ist eine Einnahmequelle für die Vereine“, betonte Bürgermeisterin Sissi Schätz vorweg. Der Ausschuss solle lediglich einen Grundsatzbeschluss fassen. Die Durchführung läge bei den Haager Vereinen. Als Termin habe man, lange bevor Auswirkungen der Pandemie absehbar gewesen seien, den 27.bis 29. November festgesetzt. Dieses „besinnliche Fest“, fand Bernd Schneider (CSU), werde heuer wohl Einschränkungen erfahren. Man solle es aber „den Leuten lassen“. Nach Drittem Bürgermeister Dr. Florian Haas (PWG) sollten gewisse Maßnahmen vorgeschrieben werden, so kein Alkoholausschank an den Ständen. Die erste Abstimmung befürwortete den Christkindlmarkt 2020 unter der Vorgabe „ohne Alkoholausschank“ mit einer Gegenstimme von Dr. Bernhard Grabmeyer (Freie Wähler). In der zweiten Abstimmung sprachen sich sieben gegen zwei Räte dagegen aus, sich der Entscheidung der Mehrheit der anderen Landkreisgemeinden anzuschließen.
- Das Dach des Haager Feuerwehrhauses wird künftig für die umweltfreundliche Stromgewinnung genutzt werden. Eine Photovoltaikanlage wird die Gemeinde im eigenen Betrieb nutzen und nicht vergeben. Dies beschloss der Verwaltungs- und Kulturausschuss nach Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung. In dieser hatte Siegfried Fischer vom „planbüro F“ drei Varianten geprüft. Zusammenfassend hatte die Verwaltung der Gemeinde Haag festgestellt: „Der ökologische Nutzen und die Amortisationszeiten sprechen für eine Nutzung der Dachflächen des Feuerwehrhauses.“ Voraussetzung dazu bilde lediglich noch die „statische Geeignetheit der Dächer“. Für eine Eigennutzung durch die Gemeinde gegenüber einer Verpachtung stimmten neun Räte. Die Variante drei schließlich favorisierten acht Gemeinderäte. Sie lag in der Investition wie die erste Variante bei 39.528 Euro mit einer Jahresleistung von 24.720 kWh bei einem Eigenverbrauch von 14.214 kWh und versorgt zusätzlich eine Elektroladestation. Die Amortisation wurde auf knapp zwölf Jahre berechnet.
- Die Feuerwehr Haag verfügt über Atemschutzgeräte, die für den Einsatz regelmäßig gepflegt und gewartet werden müssen. Für die Ausführungsmodalitäten gibt es seit 15 Jahren Verträge zwischen der Gemeinde und den Feuerwehrdienstleistenden in der Atemschutzwerkstätte, die diese Geräte warten. Die Verträge wurden nun nach neuen technischen und rechtlichen Richtlinien aktualisiert und vom Verwaltungs- und Kulturausschuss befürwortet. Den Vertrag über die Pflege schloss die Gemeinde mit den „Gerätewartern“. Dies sind Thomas Schober (Leiter Atemschutz), Dritter Bürgermeister Dr. Florian Haas und Philipp Buresch. Bürgermeisterin Sissi Schätz und Gemeinderat Sigi Maier bedankten sich ausdrücklich bei den Aktiven für ihre Arbeit.

Kinderherbstprogramm

„Nachts im Schlossturm“

Donnerstag, 05. Nov. um 17:30 Uhr am Schloßturm, für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt € 1,50 geschlossenes festes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung, Gemeinde Haag, Fr. Friedl Tel.: 919930

Bezirk Oberbayern startet Vor-Ort-Beratung in Mühldorf am Inn

Wöchentliche Sprechstunden zu den Leistungen für Menschen mit Behinderungen und zur Hilfe zur Pflege

Der Bezirk Oberbayern verbessert die Beratungsangebote zu seinen Sozialleistungen: Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mühldorf am Inn können sich ab 14. Oktober wohnortnah insbesondere zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und zur Hilfe zur Pflege beraten lassen. Der Sprechtag findet jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Landratsamt Mühldorf am Inn, Töginger Str. 18 statt. Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis können während dieser Zeit ohne vorherige Terminabsprache mit ihren Fragen vorbeikommen. Außerhalb der offenen Sprechstunden bittet die Beraterin um die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 089 2198-21052 beziehungsweise per E-Mail an beratung-mue@bezirk-oberbayern.de.